

Reger Zuspruch bei Wanderung durch das Wiebachtal

BADEVORWALD (sg): So schön sich das Wetter in den vergangenen Tagen auch zeigte, die Wege der ausgerichteten Wanderstrecke der IG Wiebachtal durch die Schönheit der Natur sind zurzeit nicht im allerbesten Zustand. „Die Wege sind zu dieser Jahreszeit stark aufgeweicht. Hier ist Rücksichtnahme gefragt“, erklärt Sabine Fuchs, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Wiebachtal.

Am Samstag hatte der Verein erneut Mitglieder und Interessierte zu einer Winterwanderschaft eingeladen. Rund 40 Naturliebhaber folgten dem Aufruf. „Wir wissen, dass

alle, von Spaziergänger, über Reiter und Mountainbike-Fahrer bis hin zu Forstarbeiter die Berechtigung haben, die Wege zu nutzen. Aber jeder muss überlegen, welche Strecke er nutzt und welche Abschnitte besonders geschont bleiben müssen“, mahnt Fuchs.

Die Wandergruppe, geführt von Hans-Joachim Harnischmacher, achter bei der zweistündigen Runde auf Wege und Natur. Dietmar Fennel, Experte für Wälder und Waldbewohner, freute sich, der bunten gemischten Wandergruppe kanadische Gänse auf der Talspitze

zeigen zu können. Weiter führte die Strecke an der Landwehr vorbei, wo im letzten Frühsommer 600 Buchen und Wild-Äpfelbäume gesetzt wurden. Fuchs begrüßte viele Nicht-Mitglieder auf der vierten Wanderung dieser Art. Natürlich gab es auch Pausen, in denen Dietmar Fennel und auch Hans-Joachim Harnischmacher naturkundliches Wissen weitergaben, aber auch kleine heitere Geschichten erzählen. „Unsere Winterwanderungen sollen die Schönheit des Tales zeigen. Wir bieten aber auch kulturhistorische Wanderungen an, die dann



Hans Joachim Harnischmacher (vorn rechts) führte die 40-köpfige Wandergruppe durch das Wiebachtal.

Berthard Prigge führt“, so Sabine Fuchs, die gerne an die Wanderung durch das Wiebachtal erinnert, die die Teilnehmer im Oktober entlang der alten Kapfenmaier Carolinengrube zur Wiebachtalmühle und zu Webers Häuschen führt.

„Wir werden auch weiterhin themenbezogene Wanderungen durch das Wiebachtal organisieren und allen Interessierten anbieten“, verspricht die Vorsitzende für die Zukunft. Nach der Wanderung konnten sich die „Wandervögel“ bei Grillwürstchen, Bismarckbrot und Glühwein stärken.

2014 FOTO: JOHANN WOLFF